I Erläuterungen

Voraussetzungen gemäß KCBG und Abiturerlassen BG jeweils in der für den Abiturjahrgang geltenden Fassung

Standardbezug
Die nachfolgend ausgewiesenen Kompetenzen sind für die Bearbeitung der jeweiligen Aufgabe besonders bedeutsam. Darüber hinaus können weitere, hier nicht ausgewiesene Kompetenzen für die Bearbeitung der Aufgabe nachrangig bedeutsam sein, zumal die Kompetenzen in engem Bezug zueinander stehen. Die Operationalisierung des Standardbezugs erfolgt in Abschnitt II.

Aufgabe	Kompetenzen				
	K1	K2	K3	K4	K5
1.1		x			x
1.2.1		x	x		
1.2.2		x	x		
1.2.3		x	x		
1.2.4		x			x
1.3.1		x	x		
1.3.2				x	
1.4.1		x	x		
1.4.2		x		x	
1.4.3			x		x
1.5.1		x			
1.5.2		x			x
2.1		x			
2.2		x		x	
2.3				x	x

Inhaltlicher Bezug
Q1: Produktion
Q2: Investition und Finanzierung
Q3: Einkommen, Beschäftigung, Konjunktur
verbindliche Themenfelder: Planung des Fertigungsprogrammes und Interdependenzen des Programmplanes mit der Produkt- und Sortimentspolitik des Unternehmens (Q1.1), Beziehungszusammenhänge zwischen Verbrauch, Einsatzmenge und erzielter Leistung der Produktion (Q1.3), Investition und Investitionsrechenverfahren (Q2.1), Außenfinanzierung (Q2.2), Konjunkturschwankungen und Wirtschaftspolitik (Q3.2).

II Lösungshinweise

In den nachfolgenden Lösungshinweisen sind alle wesentlichen Gesichtspunkte, die bei der Bearbeitung der einzelnen Aufgaben zu berücksichtigen sind, konkret genannt und diejenigen Lösungswege aufgezeigt, welche die Prüflinge erfahrungsgemäß einschlagen werden. Selbstverständlich sind jedoch Lösungswege, die von den vorgegebenen abweichen, aber als gleichwertig betrachtet werden können, ebenso zu akzeptieren.

Aufg.	**erwartete Leistungen**	**BE**		
		I	**II**	**III**
1.1	darstellen, erläutern Eine Diversifikation (oder Diversifizierung) ist eine Strategie von Unternehmen, um Risiken zu streuen, die Gewinnchancen zu verbessern und/oder Verlustrisiken zu minimieren. Dies geschieht durch die Erweiterung oder Modifizierung der Produkte bzw. Dienstleistungen oder der Geschäftsbereiche. Im vorliegenden Beispiel hat das in der Medizinbranche namhafte Unternehmen sein Geschäftsfeld auf die Industrieproduktion ausgeweitet. Auch in der Umfirmierung wird dieser Schritt deutlich: von Gesundheitstechnik Westermann KG zur Health&IndustrieTech GmbH. Man kann grundsätzlich drei Typen der Diversifikation unterscheiden: Bei der horizontalen Diversifikation stehen die neuen Produkte in einem sachlichen Zusammenhang mit dem bisherigen Produktionsprogramm, bei der vertikalen Diversifikation wird das Leistungsprogramm des Unternehmens durch Produkte der Vor- oder Nachstufe ergänzt und bei der lateralen Diversifikation besteht kein sachlicher Zusammenhang. Das Unternehmen hat mit der Ausweitung im Industriesegment eine horizontale Diversifikation vollzogen. Sein Know-how für die Produktion von Endoskopen nutzt das Unternehmen, um Gewinnchancen in einem anderen Marktsegment auszuweiten (Synergieeffekte). Grundsätzlich besteht das Investitionsrisiko. Berücksichtigt werden könnte ferner, dass durchaus die Gefahr besteht, die Expertise im Segment der Medizintechnik zu vernachlässigen und somit dem guten Ruf auf dem Markt der Humanmedizin zu gefährden. darstellen erklären	3	3 2	
1.2.1	ermitteln Strom $k_1 = (1{,}5\,d^2 - 16\,d + 46) \cdot 0{,}28 = 0{,}42\,d^2 - 4{,}48\,d + 12{,}88$ Rohstoff $k_2 = 1{,}40 \cdot 1{,}2 + 21{,}80 \cdot 2 = 45{,}28$ Löhne $k_3 = 5{,}50$ MKL $k_v = 0{,}42\,d^2 - 4{,}48\,d + 63{,}66$		6	
1.2.2	berechnen $k_v = 0{,}42\,d^2 - 4{,}48\,d + 63{,}66$ $k' = 0{,}84\,d - 4{,}48$ $0{,}84\,d = 4{,}48$ $d = 5{,}33$ $k_{(5,33)} = 0{,}42 \cdot 5{,}33^2 - 4{,}48 \cdot 5{,}33 + 63{,}66 = 51{,}7133$ Euro $K_{v\,(5,33)} = 51{,}7133 \cdot 40 = 2.068{,}53$ Euro variable Kosten pro Tag bei Nutzung von d_{opt} und einer Tagesproduktion von 40 Stück.	3	3	

Aufg.	erwartete Leistungen	BE I	BE II	BE III
1.2.3	berechnen d_{max} = 12 Stück/Stunde ➔ 8 Stunden/Tag · 12 Stück/Stunden = 96 Stück pro Tag ➔ 480 Stück pro Woche ➔ 1.920 Stück pro Monat $k_v = 0{,}42\ d^2 - 4{,}48\ d + 63{,}66 = 0{,}42\ (12)^2 - 4{,}48 \cdot 12 + 63{,}66 = 70{,}38$ Euro $K_{fix} =$ 3.000,00 Euro/Woche : 5 Tage = 600,00 Euro/Tag : 96 Stück = 6,25 Euro/Stück Kosten pro Stück: 70,38 Euro + 6,25 Euro = 76,63 Euro Kosten pro Produktionstag: 96 · 76,63 Euro = 7.356,48 Euro Gesamtkosten April: 1920 · 76,63 Euro = 147.129,60 Euro	4	2	
1.2.4	erklären, beurteilen Grundsätzlich hat das Unternehmen zwei Möglichkeiten der erhöhten Nachfrage gerecht zu werden. Es besteht zum einen die Möglichkeit einer zeitlichen Anpassung. Konstant bleiben Intensität und Maschinenbestand, die Ausbringungsmenge wird jedoch erhöht, indem man die Nutzungsdauer der Anlage verändert. In diesem Fall müsste die tägliche Arbeitszeit erhöht werden, ein Schichtsystem eingeführt oder Wochenendarbeit angeordnet werden. Die Realisierung solcher Maßnahmen kann mitunter zu Problemen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Betriebes bzw. dem Betriebsrat führen. Eine Mehrbelastung der Arbeitskräfte kann sich z. B. auf Motivation, Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auswirken. Zudem könnte das Unternehmen eine quantitative Anpassung vornehmen, also eine weitere CNC-Dreh- und Fräsmaschine beschaffen und einsetzen. Dies ist nur sinnvoll, wenn sich abzeichnet, dass die Nachfrage auch weiterhin auf dem hohen Niveau verharrt bzw. weiter steigt. Die Finanzierung der neuen Anlage müsste gewährleistet sein sowie die Dauerhaftigkeit der Fixkosten berücksichtigt werden. Auch ist zu klären, ob eine neue Anlage schnell beschafft werden kann und eine Arbeitskraft zur Verfügung stünde, die diese Maschine bedienen könnte. Eine rein intensitätsmäßige Anpassung scheidet aus, da bereits an der Kapazitätsgrenze der CNC-Dreh- und Fräsmaschine produziert wird. Jedoch könnte man bei einer quantitativen Anpassung ggf. die Optimalintensität der Anlagen nutzen. Wenn man die Ergebnisse aus 1.1.2 und 1.1.3 betrachtet, wird deutlich, dass eine Ersparnis im Bereich der variablen Stückkosten von 18,67 Euro möglich wäre. Eine weitere Möglichkeit der HIT GmbH könnte natürlich auch sein, die Zusatzaufträge abzulehnen bzw. die Nachfrage lediglich bis zur Kapazitätsgrenze zu bedienen. Abzuwägen ist, inwieweit Kundenbeziehungen darunter leiden und somit das Image des Unternehmens. erklären beurteilen		2	6
1.3.1	s. Anlage 1 berechnen bestimmen ermitteln	8	2	2

Aufg.	erwartete Leistungen	BE I	BE II	BE III
1.3.2	entscheiden Die jährlichen Kosten der niederländischen Anlage sind mit 606.252,67 Euro lediglich 5.943,33 Euro niedriger als die des italienischen Mitbewerbers, somit weichen auch die Stückkosten nur 20 Cent zu Gunsten der VT BV ab. Die kritische Menge liegt 3.301 Stück unter der angestrebten Jahresproduktion: Bei 25.499 Stück verursachen beide Anlagen die gleichen Kosten. Für die Maschine der VT BV könnte noch die Bedienungsfreundlichkeit des Aggregates sprechen, zudem die gut zu kalkulierenden Lohnkosten in Höhe von 4,00 Euro, egal welches Werkstück gefertigt wird. Auch die Maximalkapazität spricht für diesen Anbieter, wenngleich die Flexibilität nach unten begrenzt ist und nur durch eine zeitliche Anpassung die Ausbringungsmenge reduziert werden könnte. Der Prüfling sollte sich aufgrund der gegebenen Fakten für die Anschaffung der niederländischen CNC-Dreh- und Fräsmaschine entscheiden.		5	
1.4.1	erstellen, berechnen			

Jahr	Schuld Jahresbeginn in Euro	Tilgung in Euro	Zinsen/ Disagio in Euro	Annuität in Euro	Schuld Jahresende in Euro
		einbeh. Disagio ➔	10.000,00		
1	1.000.000,00	166.666,67	50.000,00	216.666,67	833.333,33
2	833.333,33	166.666,67	41.666,67	208.333,34	666.666,66
3	666.666,66	166.666,67	33.333,33	200.000,00	499.999,99
4	499.999,99	166.666,67	25.000,00	191.666,67	333.333,32
5	333.333,32	166.666,67	16.666,67	183.333,34	166.666,65
6	166.666,65	166.666,65	8.333,33	174.999,98	0,00
		1.000.000,00	185.000,00	1.185.000,00	

Aufg.	erwartete Leistungen	BE I	BE II	BE III
	erstellen	7		
	berechnen		2	
1.4.2	vergleichen, entscheiden Die Zinsen sind bei der Hausbank um 887,87 Euro geringer als bei dem Angebot der SpaBa Nordhessen. Der geringere Auszahlungsbetrag bei dem Angebot der Hausbank ist nachteilig. Für die Darlehensform des Annuitätendarlehens spricht die gleichmäßige Liquiditätsbelastung; während der Laufzeit nimmt die Tilgungssumme zu, die Zinszahlungen werden geringer. Hingegen erfolgt bei dem Abzahlungsdarlehen eine konstante Tilgung von 166.666,67 Euro, jedoch ist die Liquiditätsbelastung zu Beginn der Laufzeit des Darlehens um 19.018,69 Euro höher und sie nimmt kontinuierlich ab. Beide Kreditangebote sind akzeptabel und eine prüflingsindividuelle Entscheidung muss nachvollziehbar sein. Ggf. kann man den Status der Hausbank anführen, die Berechnung des effektiven Zinssatzes könnte zum Vergleich der Kreditangebote hinzugezogen werden.			
	vergleichen			3
	entscheiden		2	

Aufg.	erwartete Leistungen	BE I	BE II	BE III
1.4.3	gegenüberstellen Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine GmbH. Somit käme eine Beteiligungsfinanzierung als Form der Außenfinanzierung infrage. Das Stammkapital der vorhandenen Gesellschaft könnte erhöht werden. Auch die Aufnahme neuer Gesellschafter wäre möglich. In der Bilanz erscheint dann das eingebrachte Kapital unter Eigenkapital/Gezeichnetes Kapital auf der Passivseite. Eine andere Möglichkeit der Eigenfinanzierung wäre die Selbstfinanzierung als Form der Innenfinanzierung. Kann das Unternehmen Gewinne einbehalten und diese zur Finanzierung nutzen, so spricht man von offener Selbstfinanzierung. Auch die Auflösung von stillen Rücklagen wäre eine Option. Eine Innenfinanzierung mit Eigenkapital wäre die Finanzierung durch Abschreibungen oder der Verkauf von Anlagegegenständen. Alternativ könnten auch Sonderformen der Finanzierung (z. B. Leasing) thematisiert werden. Stellt man beispielsweise die Beteiligungsfinanzierung durch die Aufnahme neuer Gesellschafter mit der Möglichkeit der Eigenfinanzierung durch einbehaltene Gewinne gegenüber, so ergibt sich bei letzterer keine Verschiebung der Mehrheitsverhältnisse. Entscheidungsbefugnisse durch Mitspracherechte aller Kapitalgeber werden ferner nicht eingeengt. Die offene Selbstfinanzierung ist nur in Gewinnzeiten möglich und die Bereitschaft aller Gesellschafter, auf Gewinnentnahmen zu verzichten, Voraussetzung. Bei beiden Finanzierungsmöglichkeiten ist man unabhängig von Kapitalgebern, es bestehen keine Zins- und Tilgungsverpflichtungen. Die Steigerung der Kreditwürdigkeit durch ein höheres Maß an Sicherheit ist ein möglicher Vorteil beider Finanzierungsvarianten.			8
1.5.1	ermitteln 800 Stück · 52,00 Euro = 41.600,00 Euro Rabatt 5 Prozent - 2.080,00 Euro = 39.520,00 Euro UST 19 Prozent + 7.508,00 Euro = 47.028,80 Euro Skonto 3 Prozent - 1.410,86 Euro = 45.617,94 Euro ➔ Überweisungsbetrag		2	

Aufg.	erwartete Leistungen	BE		
		I	II	III
1.5.2	beurteilen Der Kontokorrentkredit ermöglicht einem Unternehmen, sein Konto bei einem Kreditinstitut bis zur Höhe eines vereinbarten Betrages (Kreditlimit) zu überziehen. Im Fall der IndustryCare KG fallen für die Inanspruchnahme des Kredites Zinsen in Höhe von 278,78 Euro an. Zinsen = (Kapital · Zeit · Zinssatz) : (100 · 360) = (45.617,94 · 22 · 10) : (100 · 360) = 278,78 Euro Die Differenz zwischen der Höhe des Skontos (1.410,86 Euro) und den Kreditkosten für die Inanspruchnahme des kurzfristigen Kredits (278,78 Euro) beträgt 1.132,08 EUR, was man als Finanzierungsgewinn bezeichnet. Der Finanzierungsgewinn fiele noch etwas höher aus, wenn die Industry-CareKG den Skontozeitraum komplett ausschöpfen und die Begleichung der Rechnung statt nach 8 nach 10 Tagen vornehmen würde.			5
	Summe 80	**25**	**31**	**24**

Aufg.	erwartete Leistungen	BE		
		I	II	III
2.1	zusammenfassen Die Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes informiert über die Veränderungen des Flugverkehrs zu Beginn der Pandemie im Februar 2020 im Vergleich zum Februar des Vorjahres: − Rückgang des deutschen Flugverkehrs im Februar im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 Prozent − Einbrüche im Flugverkehr nach und aus China um über 68 bzw. über 66 Prozent − Reduktion innerdeutscher Flüge um 15,1 Prozent − Rückgang der Luftfracht um insgesamt 4,1 Prozent − Exportrückgang nach China per Luftfracht um 26,5 Prozent − Luftfrachtimportrückgang aus China um 24,4 Prozent Die Grafik zur Entwicklung der weltweit beförderten Luftfracht von 2019 bis 2020 nach Regionen, veröffentlicht von Sarah Keller auf statista.de im Januar 2021, zeigt den massiven Einbruch des Luftfrachtverkehrs in allen Erdteilen der Welt, mit Ausnahme von Afrika und Nordamerika, die einen minimalen Zuwachs von 0,3 Prozent (Afrika) und 0,1 Prozent (Nordamerika) verzeichnen können. Weltweit sank der Luftfrachtverkehr um 11,6 Prozent, mit einem Minus von 21,8 Prozent war Lateinamerika besonders betroffen, gefolgt von Europa (-17,2 Prozent) und dem asiatisch-pazifischen Raum (-16,1 Prozent).	5		

Aufg.	erwartete Leistungen	BE I	BE II	BE III
2.2	erläutern Außenwirtschaftliches Gleichgewicht: Der Rückgang der Luftfracht hat Auswirkungen auf das außenwirtschaftliche Gleichgewicht. Das Verhältnis zwischen Im- und Exporten wird beeinträchtigt. Betrachtet man ausschließlich den Handel mit China zu Beginn der Pandemie, so verschob sich das Verhältnis zwischen Import und Export im Frühjahr 2020 zuungunsten des Exports (2,1 Prozent). Der weltweite Rückgang der Luftfracht im Jahr 2020 wirkt sich regional unterschiedlich aus; so sind die Auswirkungen auf das außenwirtschaftliche Gleichgewicht in Lateinamerika, Europa und im asiatisch-pazifische Raum gravierender. Inwieweit sich eine Verschiebung von Im- und Export ergibt, geht aus dem Balkendiagramm nicht hervor. Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum: Werden weniger Waren (z. B. von China) nachgefragt, so hat das Auswirkungen auf die binnenwirtschaftliche Produktion. Gleichzeitig führt der Rückgang von Importen (aus China) ggf. zu Lieferengpässen, die die Produktion stoppen können oder aber die Versorgung der Bevölkerung mit wichtigen Produkten behindert (Medikamente). Der weltweite Rückgang der Luftfracht im Jahr 2020 ist ein Indikator für die sinkenden Bruttoinlandsprodukte besonders betroffener Regionen. Hohes Beschäftigungsniveau: Ein längerfristiger Rückgang des Flugverkehrs hat zum einen Auswirkungen auf die Beschäftigten im Luftverkehr, zum anderen sind aber auch die produzierenden Gewerbe betroffen, wenn die Produktion aufgrund von Lieferengpässen stillgelegt werden muss oder die Nachfrage aus dem Ausland nicht länger besteht. Dies führt zu einem Anstieg der Kurzarbeit bzw. Arbeitslosigkeit.		9	
2.3	entwickeln Der weltweite Austausch von Gütern und Dienstleistungen zeigt seine Störanfälligkeit in Krisen. Die enge Vernetzung der einzelnen Volkswirtschaften untereinander führt dazu, dass von binnenwirtschaftlichen Problemen eines Landes auch andere Volkswirtschaften betroffen sind. Insbesondere in Sektoren, die für die Grundversorgung eines Landes entscheidend sind (Energie, Rohstoffe/Nahrungsmittel, Medizin), können die Folgen unterbrochener Lieferketten verheerende Auswirkungen haben. Eine Möglichkeit des Staates, die negativen Effekte zu mildern, könnte die Leistung von Transfer/-Transformationszahlungen an Unternehmen sein, die trotz starker Konkurrenz aus dem Ausland z. B. Medizinprodukte im eigenen Land produzieren. Die Schaffung von besseren Rahmenbedingungen für die Diversifizierung von Lieferstrukturen hätte bestenfalls zur Folge, dass Unternehmen Produkte von unterschiedlichen Zulieferern – auch aus der eigenen Region – beziehen. So könnten Ausfälle zumindest teilweise kompensiert werden. Systemrelevante Unternehmen, denen bei der Versorgung der Bevölkerung eine Schlüsselrolle zukommt, könnten zur Mindestbevorratung angeregt werden, indem sie durch staatliche Förderung unterstützt würden.			6
	Summe 20	**5**	**9**	**6**

III Bewertung und Beurteilung

Die Bewertung und Beurteilung erfolgt unter Beachtung der nachfolgenden Vorgaben nach § 33 der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) in der jeweils geltenden Fassung. Bei der Bewertung und Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit in der deutschen Sprache sind die Bestimmungen des § 9 Abs. 12 Satz 3 OAVO in Verbindung mit Anlage 9b anzuwenden.

Bei der Bewertung und Beurteilung der Übersetzungsleistung in den Fächern Latein und Altgriechisch sind die Bestimmungen des § 9 Abs. 14 OAVO in Verbindung mit Anlage 9c anzuwenden.

Der Fehlerindex ist nach Anlage 9b zu § 9 Abs. 12 OAVO zu berechnen. Für die Ermittlung der Punkte nach Anlage 9a zu § 9 Abs. 12 OAVO sowie Anlage 9c zu § 9 Abs. 14 OAVO wird jeweils der ganzzahlige nicht gerundete Prozentsatz bzw. Fehlerindex zugrunde gelegt.

Für die Bewertung in den modernen Fremdsprachen ist der „Erlass zur Bewertung und Beurteilung von schriftlichen Arbeiten in allen Grund- und Leistungskursen der neu beginnenden und fortgeführten modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe, dem beruflichen Gymnasium, dem Abendgymnasium und dem Hessenkolleg“ vom 7. August 2020 (ABl. S. 519) zugrunde zu legen. Demnach erfolgt die Bewertung und Beurteilung mit der Maßgabe, dass lediglich bei der Ermittlung des Prüfungsergebnisses (Note) aus Prüfungsteil 1 und 2 gerundet wird.

Darüber hinaus sind die Vorgaben der Erlasse „Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen (Abiturerlass)“ und „Durchführungsbestimmungen zum Landesabitur“ in der für den Abiturjahrgang geltenden Fassung zu beachten.

Als Kriterien für die Bewertung und Beurteilung dienen unter Beachtung der Zielsetzung der gymnasialen Oberstufe nach § 1 Abs. 2 OAVO neben dem Inhaltlichen auch die in den Kerncurricula genannten überfachlichen Kompetenzen, insbesondere die Sprachkompetenz und Wissenschaftspropädeutik; dies zeigt sich u.a. in qualitativen Merkmalen wie Strukturierung, Differenziertheit, (fach-)sprachlicher Gestaltung und Schlüssigkeit der Argumentation.

Im Fach Wirtschaftslehre besteht die Prüfungsleistung aus der Bearbeitung eines Vorschlags, wofür insgesamt maximal 100 BE vergeben werden können. Ein Prüfungsergebnis von **5 Punkten (ausreichend)** setzt voraus, dass mindestens 45 % der zu vergebenden BE erreicht werden. Ein Prüfungsergebnis von **11 Punkten (gut)** setzt voraus, dass mindestens 75 % der zu vergebenden BE erreicht werden.

Gewichtung der Aufgaben und Zuordnung der Bewertungseinheiten zu den Anforderungsbereichen

Aufgabe	Bewertungseinheiten in den Anforderungsbereichen			Summe
	AFB I	AFB II	AFB III	
1	25	31	24	**80**
2	5	9	6	**20**
Summe	**30**	**40**	**30**	**100**

Die auf die Anforderungsbereiche verteilten Bewertungseinheiten innerhalb der Aufgaben sind als Richtwerte zu verstehen.

Nicht für den Prüfling bestimmt

Anlage 1

Aufgabe 1.3.1

	CA SRL	VT BV
	(Italien)	(Niederlande)
Anschaffungspreis	2.000.000,00 Euro	2.200.000,00 Euro
Anschaffungsnebenkosten	-	66.000,00 Euro
Anschaffungsminderung	-	-
Nutzungsdauer in Jahren	6 Jahre	6 Jahre
Restwert	50.000,00 Euro	75.000,00 Euro
Geplante Absatzmenge	28800 Stück	28800 Stück
Kalkulationszinssatz	6,00 Prozent	6,00 Prozent
Variable Kosten je Stück	7,42 Euro	5,62 Euro
Sonstige fixe Kosten	12.000,00 Euro	9.000,00 Euro
Abschreibungen	325.000,00 Euro	365.166,67 Euro
Zinsen	61.500,00 Euro	70.230,00 Euro
Fixe Kosten insgesamt	398.500,00 Euro	444.396,67 Euro
Var. Kosten insgesamt für max. Kapazität	213.696,00 Euro	161.856,00 Euro
Kosten pro Jahr	**612.196,00 Euro**	**606.252,67 Euro**
Kosten pro Stück (x = 28.800)	**21,26 Euro**	**21,05 Euro**
Kostenfunktionen	K_{CASRL} = 398.500 + 7,42 x	K_{VTBV} = 444.396,67 + 5,62 x
Kritische Menge ($K_{CASRL} = K_{VTBV}$)	**25.499 Stück**	